

Tipps der Kindergärtnerinnen

Schulweg:

Ihr Kind wird den Kindergarten im Gebäude am Eggweg 1 besuchen, bitte üben Sie mit ihm den Schulweg. Zeigen Sie Ihrem Kind das Gehen auf dem Trottoir und die Strassenüberquerungen (Fussgängerstreifen / Füssli). Wenn Ihr Kind schon gut mitgeht, lassen Sie es vielleicht auch einmal vorausgehen, damit es Ihnen zeigen kann, dass es den Weg nun kennt und kann. Dies gibt Ihrem Kind viel Sicherheit. Natürlich dürfen Sie Ihr Kind zu Beginn des Schuljahres auch begleiten. Vielleicht ergibt sich auch eine kleine Kindergruppe, die aus dem Quartier zusammen in den Kindergarten geht.



Ablösung:

Sprechen Sie mit Ihrem Kind positiv und ermutigend darüber, wie es sein wird, wenn es im Kindergarten ist. Dass es dann eine Weile dort ohne Eltern ist – dafür mit anderen Kindern und den Kindergärtnerinnen. Vielleicht üben Sie im Sommer auch mit Ihrem Kind nochmals ein bisschen, eine Weile ohne die Eltern zu sein – bei den Grosseltern, bei Verwandten oder Bekannten oder bei einem anderen Kind zu Hause. Stellen auch Sie sich darauf ein, dass Ihr Kind im Kindergarten gut betreut wird. Es ist für Ihr Kind wichtig, dass auch Sie als Eltern sich gut vom Kind trennen können – Ihr Kind ist emotional stark mit Ihnen verbunden und es hilft ihm, wenn auch Sie zuversichtlich und vertrauensvoll sind.



WC und Selbständigkeit:

Bitte üben Sie mit Ihrem Kind, das WC alleine zu benutzen. Ebenso hilfreich ist es, dass Ihr Kind seine Kleider und Schuhe selbständig an- und ausziehen kann, z.B. Reissverschlüsse öffnen, Knöpfe aufmachen (ist auch ein gutes Finger-Training). Die Kindergärtnerinnen sind Ihnen dankbar für dieses Üben, denn sie betreuen ja 20 Kinder gleichzeitig. Auch für Ihr Kind ist es angenehmer, wenn es schon vieles in dieser Hinsicht selbst tun kann. Natürlich helfen die Kindergärtnerinnen, wenn ein Reissverschluss klemmt oder es ein Problem gibt beim WC-Gang.

Ausdauer:

Es hilft Ihrem Kind im Kindergarten, wenn Sie auch zu Hause ab und zu Situationen einüben, in welchen Ihr Kind eine Weile an einem Ort spielt oder verweilt. Auch im Kindergarten wird es kurze Zeiten im Kreis sein, an einem Tisch oder bei einem Spiel. Sie können kurze «Verweil-Zeiten» von ca. 5 bis 10 Minuten einüben, das ist schon sehr hilfreich und Ihr Kind gewöhnt sich in kleinen Schritten an den Kindergarten.

Schere und Farbstifte:

Es hilft Ihrem Kind, wenn es schon vor dem KG-Eintritt Zugang zu Farbstiften und einer Schere hat. Es gibt gute Kinderschere, die haben wir auch im Kindergarten. Die sind vorne rund und nicht gefährlich. Scheren und Farbstifte werden im Kindergarten zum Basteln oft benutzt. Wenn Ihr Kind dieses Material schon kennt und bereits ein wenig Übung hat damit, wird es ihm für einen guten Start helfen. Natürlich muss Ihr Kind noch keine Kunstwerke vollbringen – kritzeln und schnipseln sind jedoch gute Übungen und machen Ihrem Kind vielleicht Lust auf mehr.

